

Erste Nacht der Bibliotheken am 4. April

In Frankfurt und Umgebung beteiligen sich viele Bibliotheken an der bundesweiten Aktion

Am 4. April findet die erste bundesweite „Nacht der Bibliotheken“ statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ werden Bibliotheken in ganz Deutschland um die Wette strahlen. Mit einem bunten Programm an Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und Führungen sind alle eingeladen ihre Bibliothek (neu) zu entdecken.

Auch in Frankfurt und Umgebung beteiligen sich wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken mit Führungen und Einblicken, mit Musik, Familienprogramm, Vorträgen und Gesprächen an der Aktion. 14 Bibliotheken präsentieren ihr vielfältiges Programm gemeinsam auf: bit.ly/nachtderbibliotheken-frankfurt

Mit dabei sind die Deutsche Nationalbibliothek, die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, die Bibliotheken der Frankfurt UAS, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, die Bibliotheken des Jüdischen Museums, des Klingspor Museums, des Museums Angewandte Kunst, des Museums MMK für Moderne Kunst, des Weltkulturen Museums und des Leibniz-Instituts für Friedens- und Konfliktforschung (PRIF). Bei den Öffentlichen Bibliotheken öffnen die Stadtbücherei Frankfurt, die Stadtbücherei Dreieich und die Stadtbibliotheken Bad Vilbel und Neu-Isenburg ihre Türen.

Die bundesweite Nacht der Bibliotheken ist eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und seiner 16 Landesverbände. Der dbv vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten. Das bundesweite Programm gibt es auf www.nachtderBibliotheken.de.

Kontakt:

Deutsche Nationalbibliothek, Barbara Fischer, b.fischer@dnb.de, Tel. (069) 1525 - 1001
Stadtbücherei Frankfurt, Sabine Prasch, sabine.prasch@stadt-frankfurt.de, Tel. (069) 212 – 38 70